

E Fantasia



1a) Im Schokomi-Land

RG: Was in diesem Land anders ist als bei uns / PG: Sich Fragen zum Text ausdenken und vom Partner beantworten lassen / Ein Werbeplakat für das Land gestalten / Pantomimische Darstellungen, wobei die anderen Schüler die Textstelle erraten und vorlesen: Die Besucher probieren Milch und Schokolade, Ehepaar Hexmix lässt heimlich das Gift fallen, die Ausweise werden vorgezeigt, der Polizist kommt atemlos angerannt, die Besucher werden durchsucht / Einzelne Szenen durch Dialoge ausbauen und vorspielen / Sich eine Strafe für das Ehepaar Hexmix ausdenken / Schokoladengeschmacksrichtungen und Rezepte dazu erfinden / Fantasiezeichnungen: Schokomi-Land, Schokoladenfeld unter Berücksichtigung der verschiedenen Formen, Schokomi-Polizist, Ehepaar Hexmix / Als Ergänzung das Märchen vom Schlaraffenland lesen.

Bausteine für eigene Mini-Krimis:

Im Auflu-Land (Auto/Flugzeug) wollen Besucher die Pläne für ein fliegendes Auto stehlen, im Medi-Land (Medizin) haben es Diebe auf die Zusammensetzung eines wichtigen neuen Medikaments abgesehen, im Browu-Land (Brot/Wurst) wachsen Brot und Wurst auf Bäumen, Sträuchern und Blumen. Eines Tages steigt XY über den Zaun an der Grenze und ...; das Eiwafland (Eis/Waffel) dürfen nur Kinder betreten, aber eine Frau ...

1 b) Never Come Back Country

Einige Verben (work, eat, drink, touch, steal, hit) von Schülern pantomimisch darstellen und von den anderen erraten lassen / Ein Kind zeichnet Bilder zu den Wörtern house, forest, garden, field, office, factory an die Tafel und die Mitschüler versuchen, das Gezeichnete möglichst schnell zu erkennen (oder Bilder abdecken und nach und nach freilegen wie bei „Dalli Klick“) / Einzelne Textpassagen mit- oder nachsprechen / Den Text auf Deutsch nacherzählen und Fragen auf Deutsch beantworten bzw. Vermutungen äußern: Warum kann dank Magic Help eigentlich niemand mehr böse sein? Wird Magic Help seinen Namen verraten? Wenn nicht, warum nicht? Welchen Namen könnten die Bewohner Magic Help geben? Warum will nach drei Jahren niemand mehr zu-

rück? / Weitere Beispiele für versuchte und durch Zauberkraft vereitelte Straftaten finden / Den Fantasiertext mit der Wirklichkeit vergleichen: Was ist ähnlich, was ist anders? / Deine Meinung ist gefragt (KG): Was soll mit Verbrechern geschehen? Wie können sich andere vor ihnen schützen? Was wird aus den Opfern?

2 a) Zauberfesseln

Wortschatzerweiterung: Fessel (Schnur, Band, Kette) und Fessel (Teil des Beines)/fesseln (Hände und/oder Füße mit einem Strick zusammenbinden) und fesseln (sehr stark interessieren, mitreißen) / Zu den Bedeutungen „jemanden fesseln“ und „von etwas gefesselt sein oder werden“ konkrete Beispiele finden / Warum die Namen Toni Compu, Frank Fessel und Polle Polli so gut zu den drei Männern passen / Sich ähnliche Namen für drei Frauen ausdenken (Tina Computa ...) und diese drei als Hauptpersonen in den Krimi einsetzen / Über den Schluss hinaus erzählen: Wenn es automatische und unsichtbare Fesseln gäbe!

Bausteine für eigene Mini-Krimis:

Weitere Versuche und (lustige) Fehlschläge bei Frank Fessels Versuchen mit neuen Computerprogrammen: Aus Versehen werden alle Polizisten (Eltern, Verkäuferinnen, Autofahrer, Tiere ...) gefesselt / Die falschen Stichpunkte von AB 1 als Ausgangspunkt für einen eigenen Kurzkrimi nutzen.

2 b) Seven owls

Die Umrissform von Gegenständen aus dem Text in der Luft zeigen und erraten lassen / Die Liste der Gegenstände, die Emma stehlen will, ergänzen; Sprechreihen: Emma wants to steal ... (Alternative: Ja-Nein-Fragen zum Text stellen und beantworten) / Den Ablauf der Geschichte pantomimisch darstellen und nur den Ruf der sieben Eulen gemeinsam sprechen / Den Krimi in Bilder umsetzen, dabei Sprech- und Denkblasen einbeziehen / Auf Deutsch Vermutungen äußern, was die Eulen sagen werden, wenn Emma noch einmal stiehlt (Alternative: Was sagen die Eulen zu anderen Dieben oder Verbrechern?) / Den Anfang des Textes ändern (Es war einmal ein armes Mädchen ...) sowie Gedanken und Gefühle in den Text einarbeiten, sodass ein Märchen auf Deutsch entsteht.

Erläuterung der Piktogramme



Aufgabe



Aufgabe mit Lösung



Aufgabe für Profis



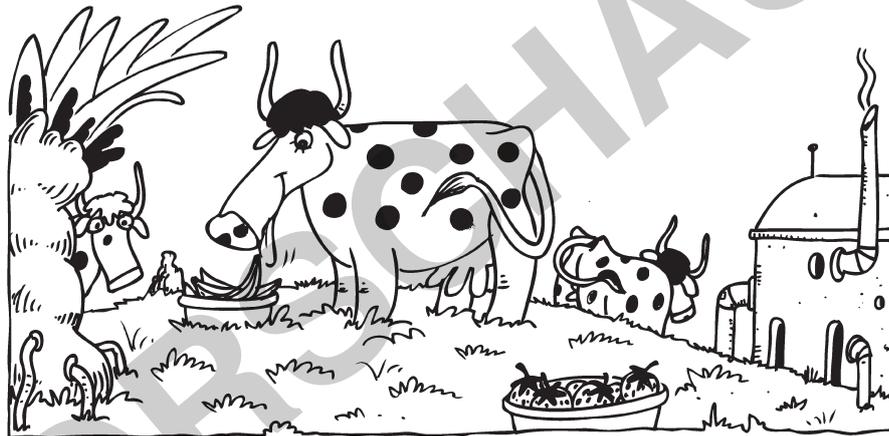
Tipps



Im Schokomi-Land

Das Schokomi-Land ist so eine Art Schlaraffenland. Es gibt sehr viele Süßigkeiten, die von den Bäumen, den Zäunen, den Dächern, den Fenstern oder den Blumen genascht werden können. Allerdings – und daher kommt der Name – gibt es ganz besonders viel aus Schokolade und Milch. Vieles ist ähnlich wie im Schlaraffenland, manches aber ganz anders. Die Schokolade wächst in ganz verschiedenen Formen direkt auf den Feldern. Es gibt Blumen und Blätter, Messer und Gabeln, Löwen, Hasen und Hunde, Stühle und Tische, Zwerge und Riesen, Autos oder Flugzeuge und vieles mehr aus heller und dunkler Schokolade. Außerdem werden auf großen Versuchsfeldern immer wieder neue Verbindungen mit Schokolade ausprobiert: Schokolade mit Himbeeren, Johannisbeeren, Apfelsinen, aber auch mit Minze, Holunder, Pfeffer oder Zimt!

In einigen Ställen des Schokomi-Landes stehen ganz besondere Kühe, die gleich die gewünschte Milch geben. Werden sie mit Bananen gefüttert, geben sie Bananenmilch. Füttert man Erdbeeren, gibt es aus dem Euter heraus gleich eine gute Erdbeermilch. Bekommen die Kühe Honig oder Kakao ...



Normalerweise verläuft alles ruhig im Land. Trotzdem braucht man eine Schokomi-Polizei, denn es gibt Spione aus anderen Süßigkeitsländern, die die besten Geschmacksrichtungen, die neuesten Rezepte und vor allem die Erfindungen, die sich besonders gut verkaufen lassen, stehlen wollen. Besucher dürfen aber jederzeit ins Land hinein. Sie werden herumgeführt, können Verschiedenes probieren und sollen natürlich einiges kaufen. Und die Einwohner des Schokomi-Landes fahren zum Schauen und Einkaufen ab und zu auch in andere Länder.

Eines Tages kam eine besonders große Besuchergruppe. Die Leute zeigten ihre Ausweise vor und wurden wie immer während des Aufenthalts von einem Polizisten begleitet, der sie alle genau beobachtete. Sie besichtigten zuerst die Ställe, bekamen eine Milch nach Wahl zu trinken und gingen dann zu den Versuchsfeldern. Zunächst probierten sie Schokolade. Dann wurde es interessant, denn die verschiedenen Geschmacksrichtungen waren an der Reihe: Schokolade mit Weintrauben, Kiwi, Ananas, Vanille, Honig, Zimt, Apfel, Zitrone oder köstlichen Mischungen, deren Zusammensetzung natürlich nicht verraten wurde. Die Leute verbrachten den ganzen Tag im Schokomi-Land. Am Abend wollten sie das Land wieder verlassen. Gerade als das große Schokoladentor nach außen geöffnet werden sollte, kam ein Schokomi-Polizist völlig außer Atem angerannt und rief: „Öffnet das Tor nicht! Öffnet das Tor nicht!“



Alle sahen sich erstaunt an. Was war geschehen?

Der Polizist berichtete: „Vier unserer ganz besonderen Kühe liegen mit großen Schmerzen in ihrem Stall auf dem Boden und müssen wahrscheinlich getötet werden. Jemand hat ihnen etwas ins Futter gemischt. Bevor unsere Gäste das Land verlassen dürfen, müssen wir sie durchsuchen.“

Also wurde ein Besucher nach dem anderen in ein Zimmer geführt und von den Schokomi-Polizisten unter die Lupe genommen. Aber sie fanden nur Schlüssel, Taschentücher, Schokoladenreste und Bonbons. Es war nichts Auffälliges dabei.

Danach wurden die Videoaufzeichnungen der Kameras in den Ställen angeschaut. Die Besucher hatten sich dicht gedrängt durch die Ställe gezwängt, aber auch auf den Bildern war nichts Auffälliges zu sehen.

Nun blieb nur noch der Einsatz der Schokomi-Schnüffelhunde. Gleich mehrere von ihnen wurden herbeigeholt und beschnupperten jeden einzelnen Besucher. Ein paar Kinder fingen dabei an zu lachen, weil sie kitzlig waren. Als die Hunde nach dem vierzigsten Besucher immer noch nicht angeschlagen hatten, fürchteten die Schokomi-Polizisten, nichts zu finden. Niemand wusste außerdem so ganz genau, wonach die Hunde überhaupt suchen sollten.



Doch dann – beim vorvorletzten Besucher und seiner Frau – schlug ein Schokomi-Hund plötzlich an. Daraufhin wurde das Ehepaar Hexmix von den Polizisten noch einmal besonders gründlich untersucht. Aber sie fanden nichts Auffälliges. Der Hund bellte aber weiter und bohrte seine Nase immer wieder in die Hosentaschen der beiden Verdächtigen. Da stülpte ein Polizist die Taschen vorsichtig nach außen und entdeckte ein paar kleine weiße Krümel.

Nach kurzer Beratung beschloss die Polizei, alle Besucher bis auf das Ehepaar ausreisen zu lassen. Die beiden standen unter Verdacht und wurden eingesperrt.

„Sie bleiben im Land, bis die weißen Krümel untersucht worden sind und wir wissen, worum es sich handelt“, erklärte ihnen der Polizeichef.

„Vielleicht finden wir ein Gegenmittel und können unsere Kühe noch retten. Danach richtet sich dann auch die Anklage gegen Sie beide.“

Die Untersuchungen ergaben, dass die weißen Krümel giftig waren. Das Ehepaar Hexmix gab zu, das Gift zerrieben zu haben. Im Stall hatten sie es vor den Kühen fallen lassen, was im Gedränge gar nicht aufgefallen war.

Zum Glück kannten die Schokomi-Ärzte ein Gegenmittel, sodass die vier Kühe gerettet werden konnten. Herr und Frau Hexmix wurden wegen Tierquälerei vor Gericht gestellt

und verurteilt.



Richtig oder falsch?

★ *Wie viele Punkte schaffst du? Kreuze ja oder nein an, zähle die richtigen Antworten zusammen und sieh dir die Auswertung unten auf der Seite an.*

	ja	nein
1) Im Schokomi-Land gibt es viele Süßigkeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2) Dort gibt es besonders viel aus Milch und Marzipan.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3) Die Schokolade wächst auf den Wiesen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4) In einigen Ställen stehen ganz besondere Kühe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5) Im Schokomi-Land gibt es Polizisten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6) Die Einwohner des Schokomi-Landes fahren auch in andere Länder.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7) Manchmal werden Schokomi-Schnüffelhunde eingesetzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8) Beim Ehepaar Hexmix bellt kein Schokomi-Schnüffelhund.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9) Kleine weiße Pralinen werden in den Hosentaschen entdeckt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10) Zum Glück kannten die Schokomi-Ärzte ein Gegenmittel.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11) Die Kühe konnten nicht gerettet werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12) Herr und Frau Hexmix wurden wegen Tierquälerei verurteilt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Auswertung

Punkte für die Detektive auf der Satzsuche:

11 und 12: Du hast eine Super-Spürnase.

10 und 9: Du hast eine sehr gute Spürnase.

8 und 7: Du hast eine gute Spürnase.

6 und 5: Du musst noch fleißig üben, um eine richtige Spürnase zu bekommen.

4, 3, 2, 1: Detektiv ist leider kein Beruf für dich.



zur Vollversion



Geheimes und Unglaubliches



★ Hier stehen Botschaften in unterschiedlichen Geheimschriften. Kannst du sie entschlüsseln?

1) Himbeereisbusch dem hinter liegt Geld Das

2) RED ENELHOTSEG RETUPMOC TSI MI DLAWNETNAMAID

3) 1l2x1nd2r 5nd B21t2 h1b2n d32 Sch1tzk3st2 g2st4hl2n

4) Sch15 t 5nt2r d2m Sch4k4l1d2nb15m n1ch

5) 3M L1ND2 V2RK2HRT F1NG2N D32 D32B2 D32 P4L3Z3ST2N

6) Derle Täterle istle inle denle Juwelenseele gesprungenle

7) Dirka hatta sichta eitaneta Gumtamitabartta getakauffta
Erta willta eitaneta Bankta austarautabenta

8) Maleinrileinonlein nimmtlein einlein schwarleinzeslein Tuchlein undlein
verleinhülltlein ihrlein Geleinsichtlein

9) 9/14 6/1/14/20/1/19/9/1 6/1/14/7/5/14 4/9/5 16/15/12/9/26/9/19/20/5/14

I n F a n t a s i a f a _____

1/12/12/5 22/5/18/2/18/5/3/8/5/18 13/9/20 5/9/14/5/13 26/1/21/2/5/18/19/20/1/2



Verschlüssele andere Botschaften oder erfinde selbst Geheimschriften.

Ein einfacher Trick: Ordne den Buchstaben Zahlen zu, zum Beispiel:

A = 0, B = 1, C = 2 ... und verschlüssele dann Wörter oder Sätze.

Du kannst natürlich auch erst bei C oder D mit...



Never Come Back Country

Every day some policemen take criminals to “Never Come Back City”.

All men and women must enter a big house there.

In this house there is a very big room with a very big window.

One of the policemen opens it and all the criminals leave the room through the window.

Where are they now?

They are in the “Never Come Back Country” of the magician Magic Help, who says to them: “In my country all men and women must work at home, in the garden or in the field, in the forest or in the factory, in the shop or in the office.

They get something to eat and drink and live in nice small houses.

Most of them become friends.

Some men and women even get married and have children.

If you work hard and behave well for three years you can choose: You can return home or you can stay here with me.

But if you don't behave well you cannot stay here and can never return home. But I do not tell you where you must go then.”

The people in the “Never Come Back Country” do not know that Magic Help has great magic powers:

If a thief wants to steal something, his fingers grow stiff and he cannot touch anything.

If a man wants to hit a woman or another man or if a woman wants to hit a child, their arms remain in the air for some time, but nothing happens.



If ...

After three years nobody wants to return home.

country → Land
 (to) take → bringen
 (to) enter → betreten
 (to) leave → verlassen
 through → durch
 magician → Zauberer
 forest → Wald
 factory → Fabrik
 office → Büro
 (to) become → werden
 (to) get married → heiraten

(to) work hard → schwer arbeiten
 (to) behave well → sich gut benehmen
 (to) choose → wählen
 (to) return home → heimkehren
 (to) stay with → bleiben bei
 (to) steal → stehlen
 (to) grow stiff → steif werden
 (to) touch → berühren
 (to) hit → schlagen
 (to) remain in the air → in der Luft stehen bleiben
 but nothing happens → aber nichts passiert